



Pressedienst

26. Februar 2021

90/2021 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Planungsstand „Gewerbegebiet Knepper“

91/2021 Stadtbibliothek
Kindertheaterstück „Das Elefantenkind“ wird verschoben





26. Februar 2021

90/2021

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Planungsstand „Gewerbegebiet Knepper“

Vor genau zwei Jahren, im Februar 2019, wurden Kühlturm, Schornstein und Kesselhaus des ehemaligen Kraftwerks Knepper an der Stadtgrenze zwischen Castrop-Rauxel und Dortmund gesprengt. Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen auf dem Gelände sind inzwischen weit fortgeschritten. Auch die Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan, die die rechtliche Grundlage für die künftigen Nutzungen für das Areal bilden, gehen in eine weitere Phase: die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist nun vorgesehen.

Als Auftakt haben die Städte Castrop-Rauxel und Dortmund am vergangenen Mittwoch (24.02.) gemeinsam einen Digitalen Dialog durchgeführt. Dort wurden Informationen über den Planungsstand und den Fortschritt in der Bauleitplanung ausführlich vorgestellt und viele Bürgerfragen beantwortet. Der Videostream bleibt noch bis zum 10. März über folgenden Link abrufbar:
<https://knepper.buergerinnendialog.digital>

Außerdem haben Interessierte während dieser Phase der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich über Inhalte und Ziele der Bauleitplanverfahren zu informieren und ihre Anregungen einzubringen - bis einschließlich 22. März. Entsprechende Texte, Pläne und Unterlagen stehen auf der Internetseite www.castrop-rauxel.de/buergerbeteiligung-bauen zur Durchsicht und zum Download bereit.





Pressedienst

Seite 2

Der Standort des ehemaligen Kraftwerkes Knepper steht für die interkommunale Zusammenarbeit bei der Wirtschaftsflächenentwicklung in der Region. Dortmund und Castrop-Rauxel haben sich das städtebauliche Ziel gesetzt, auf dem Gesamtareal von rund 60 Hektar die Voraussetzungen für eine gewerbliche und industrielle Folgenutzung zu schaffen.

Hier wird es sich bei den künftigen Nutzungen zum größten Teil um Flächen für das Logistik- und Distributionsgewerbe innerhalb eines Industriegebietes handeln. In den Randbereichen sind flankierend Flächen für gewerbliche Nutzungen, für die Regenrückhaltung und als Grünflächen vorgesehen. Im Laufe der Jahre entstandene Biotopstrukturen werden bei der Planung ebenfalls berücksichtigt.

Die verkehrstechnische Erschließung des Areals ist ein bedeutendes Thema im Planverfahren. Hierzu wurden den politischen Gremien im vergangenen Jahr bereits Planungsgrundlagen und ein Verkehrskonzept vorgestellt. Die frühzeitige Beteiligung der internen und externen Fachbehörden wurde im Herbst 2020 durchgeführt.





26. Februar 2021

91/2021

Stadtbibliothek

Kindertheaterstück „Das Elefantenkind“ wird verschoben

Aufgrund der Verlängerung des Lockdowns bis zum 7. März muss das Kindertheaterstück „Das Elefantenkind“ am 3. März in der Stadtbibliothek leider verschoben werden. Die Veranstaltung wird jedoch am 23. Juni um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, nachgeholt. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Das beliebte Kindertheater Töfte präsentiert mit dem Stück „Das Elefantenkind“ eine Geschichte aus Afrika von Rudyard Kipling mit viel Musik und für Kinder ab 4 Jahren. Vor langen, langen Jahren, als die Elefanten noch keinen Rüssel hatten, lebte ein Elefantenkind, das war voller Neugier und stellte ständig Fragen nach allem, was es sah oder hörte oder fühlte oder roch oder berührte. Seinen Eltern und Geschwistern, dem fedrigen Onkel Strauß, der großen Tante Giraffe und der breiten Tante Nilpferd, dem haarigen Onkel Pavian, dem bunten Vogel Kolokolo und der scheckigen Riesenschlange wurde das ständige „Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum?“ des wissbegierigen Elefantenkindes schon bald zu viel. Am liebsten hätten sie sich Bananen oder Kokosnüsse in ihre Ohren gestopft. Also machte sich der kleine und doch so mutige Elefant ganz alleine auf eine große Reise durch das faszinierende Afrika. Das war natürlich nicht ganz ungefährlich, vor allem, weil er unbedingt wissen wollte, was das Krokodil zu Mittag isst...

